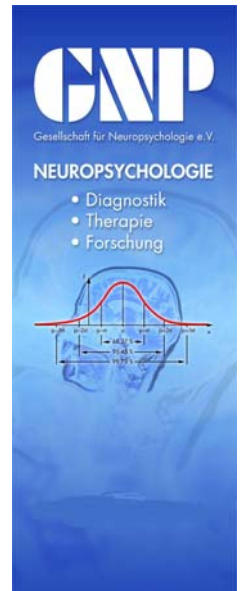


GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

AOK-Bundesverband
Kortrijker Str. 1
53177 Bonn



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

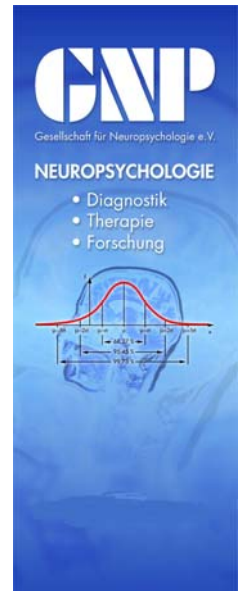
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

BKK Bundesverband
Kronprinzenstr. 6
45128 Essen



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

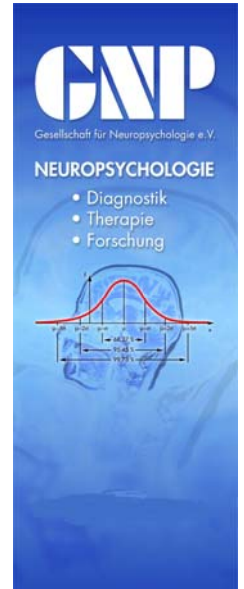
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 3 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

IKK-Bundesverband
Friedrich-Ebert-Straße/Technologie Park
51429 Bergisch Gladbach



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

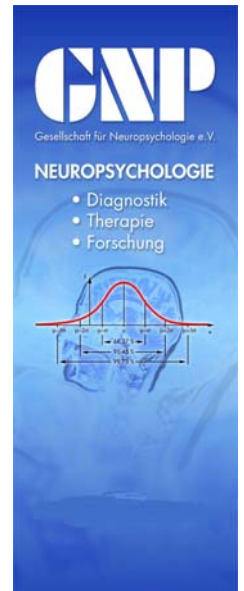
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 3 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

VdAK e.V./AEV e.V.
Frankfurter Str. 84
53721 Siegburg



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

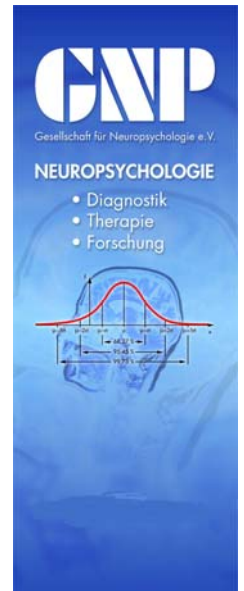
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

Knappschaft Bochum
Pieperstr. 14 - 28
44789 Bochum



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

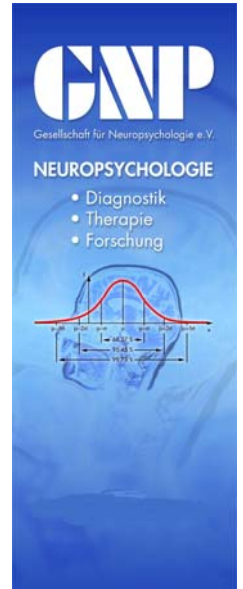
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

Bundesverband der landwirtschaftlichen
Krankenkassen
Weißensteinstr. 70 - 72
34131 Kassel



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

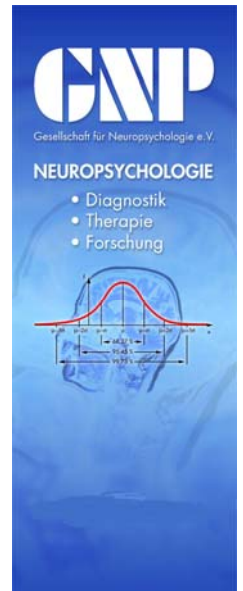
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 3 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

See-Krankenkasse
Reimerstwiete 2
20457 Hamburg



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

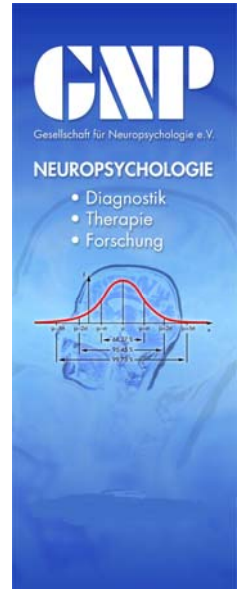
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

VdAK/AEV Landesvertretung Baden-Württemberg
Herrn Walter Scheller (Ltg.)
Christophstr. 7
70178 Stuttgart



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

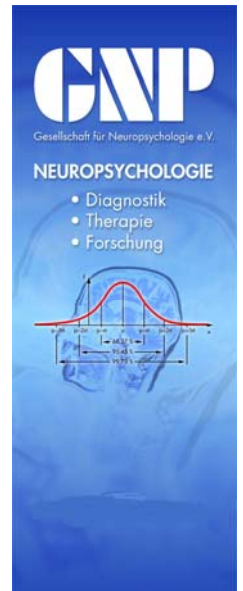
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

VdAK/AEV Landesvertretung Bayern
Herrn Christian Bredl (Ltg.)
Arnulfstr. 201 a
80634 München



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

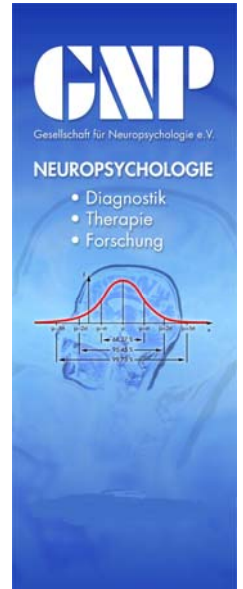
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

VdAK/AEV Landesvertretung Berlin
Frau Gabriela Leyh (Ltg.)
Axel-Springer-Str. 44 - 47
10969 Berlin



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

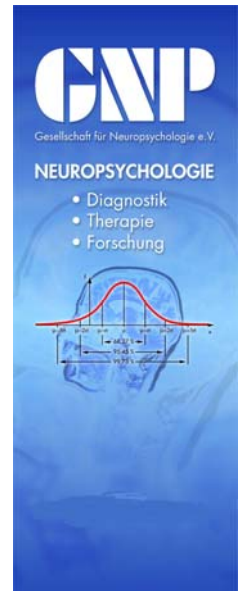
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

VdAK/AEV Landesvertretung Brandenburg
Frau Monika Puhlmann (Ltg.)
Hans-Thoma-Str. 11
14467 Potsdam



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

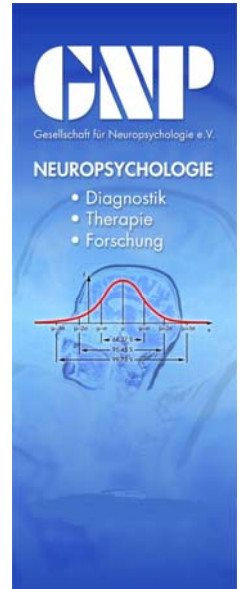
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

VdAK/AEV Landesvertretung Bremen
Herrn Karl Nagel (Ltg.)
Bennigsenstr. 2 - 6
28207 Bremen



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

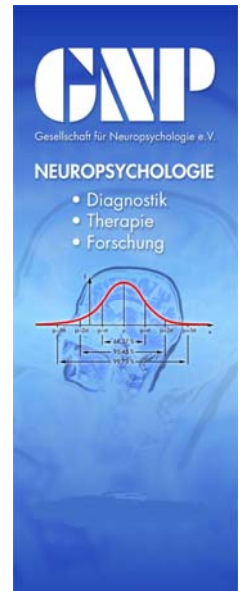
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

VdAK/AEV Landesvertretung Hamburg
Herrn Günter Ploß (Ltg.)
Mittelweg 144
20148 Hamburg



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

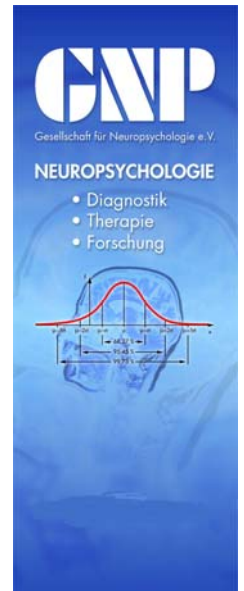
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 3 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

VdAK/AEV Landesvertretung Hessen
Herrn Dr. Hubert Schindler (Ltg.)
Walter-Kolb-Str. 9 - 11
60594 Frankfurt/Main



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

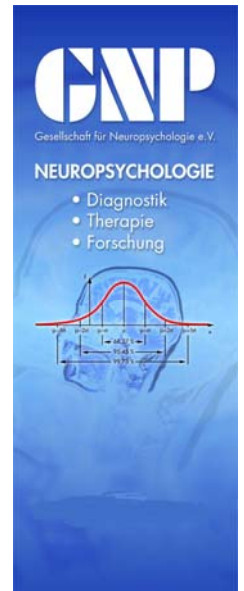
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

VdAK/AEV Landesvertretung Mecklenburg-
Vorpommern
Herrn Karl Nagel (Ltg.)
Werderstr. 74 a, III. OG
19055 Schwerin



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

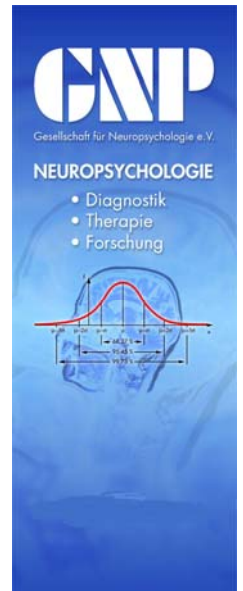
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

VdAK/AEV Landesvertretung Niedersachsen
Herrn Jörg Niemann (Ltg.)
Rathenastr. 1
30159 Hannover



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

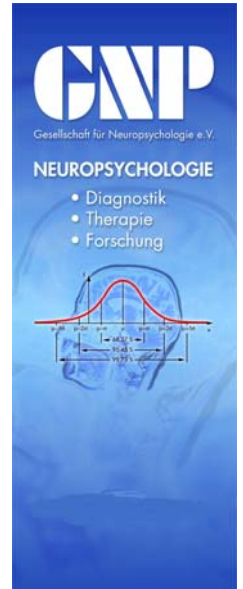
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

VdAK/AEV Landesvertretung Nordrhein-Westfalen
Herrn Andreas Hustadt (Ltg.)
Graf-Adolf-Str. 67 - 69
40210 Düsseldorf



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 3 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

VdAK/AEV Landesbereichsvertretung Westfalen-Lippe
Herrn Sieghart Niggemann (Ltg.)
Kampstr. 42
44137 Dortmund

12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

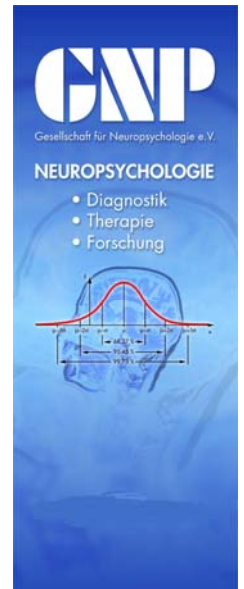
Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS



GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

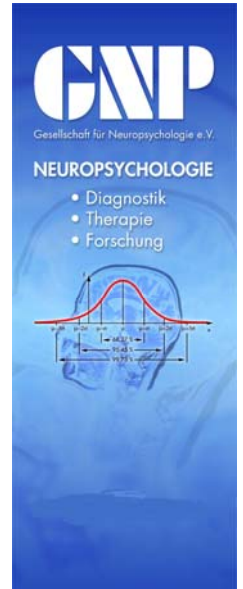
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

VdAK/AEV Landesvertretung Rheinland-Pfalz
Herrn Armin Lang
Göttelmannstr. 17
55130 Mainz



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

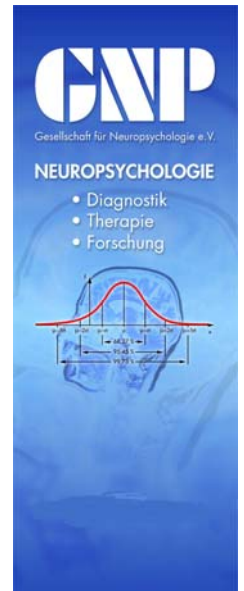
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

VdAK/AEV Landesvertretung Saarland
Herrn Armin Lang (Ltg.)
Talstr. 30
66119 Saarbrücken



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

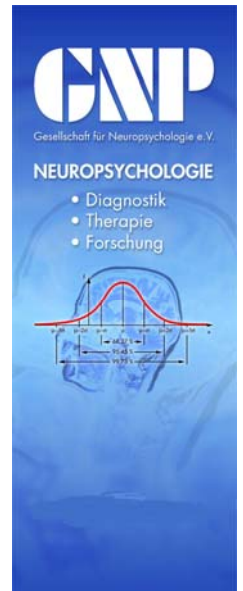
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

VdAK /AEV Landesvertretung Sachsen
Frau Ulrike Elsner (Ltg.)
Glacisstr. 4
1099 Dresden



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

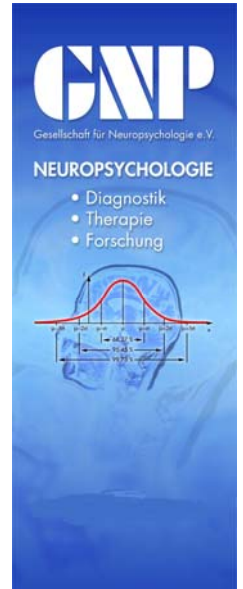
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

VdAK/AEV Landesvertretung Sachsen-Anhalt
Herrn Dr. Klaus Holst (Ltg.)
Schleiufer 12
39104 Magdeburg



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

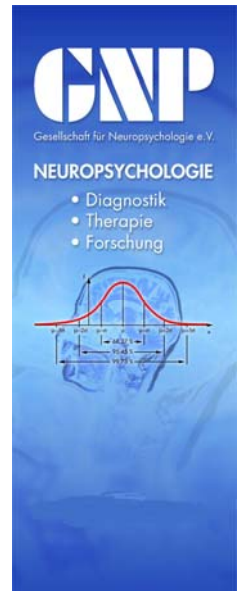
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

VdAK/AEV Landesvertretung Schleswig-Holstein
Herrn Dietmar Katzer (Ltg.)
Wall 55 (Sell-Speicher)
24103 Kiel



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

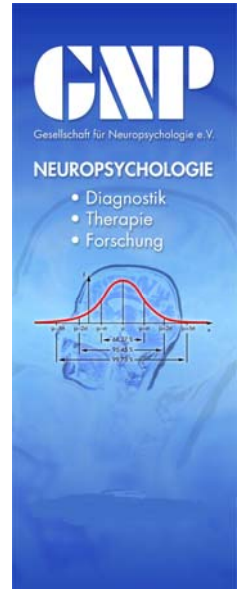
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

VdAK/AEV Landesvertretung Thüringen
Herrn Michael Domrös (Ltg.)
Lucas-Cranach-Platz 2
99099 Erfurt



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

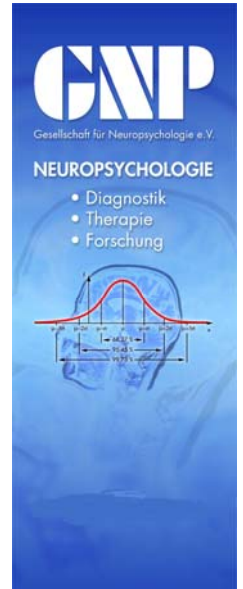
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

Barmer Ersatzkasse
Lichtscheider Str. 89
42285 Wuppertal



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

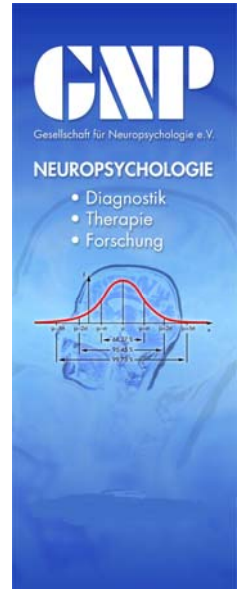
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 3 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

DAK - Deutsche Angestellten Krankenkasse
Nagelsweg 27 - 35
20097 Hamburg



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

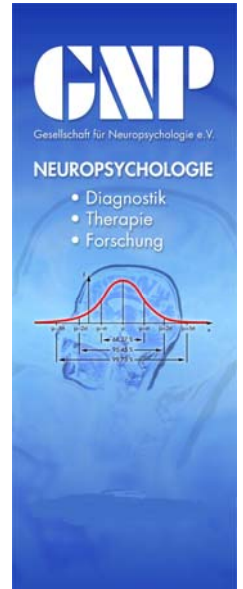
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

Techniker Krankenkasse
Bramfelder Str. 140
22305 Hamburg



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

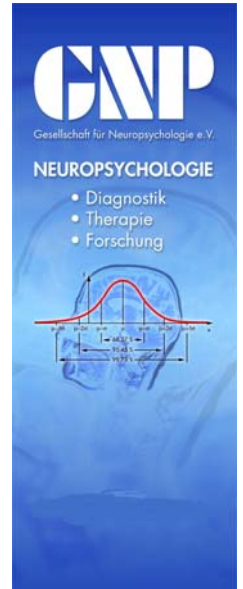
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

Kaufmännische Krankenkasse - KKH
Karl-Wiechert-Allee 61
30625 Hannover



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

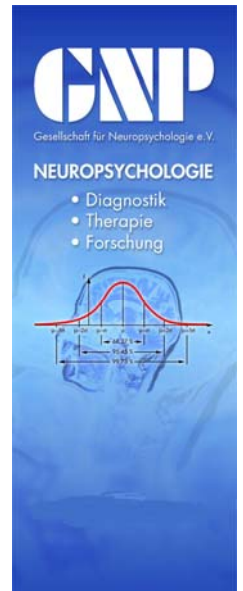
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

HEK - Hanseatische Krankenkasse
Wandsbeker Zollstr. 82 - 90
22041 Hamburg



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

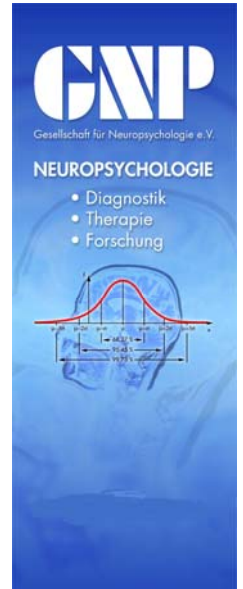
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

Hamburg Münchener Krankenkasse
Schäferkampsallee 16
20357 Hamburg



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

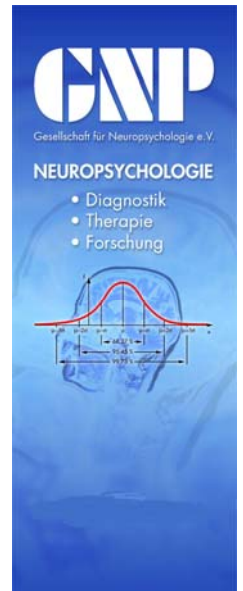
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

Handelskrankenkasse
Martinistr. 26
28195 Bremen



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

Geschäftsstelle

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

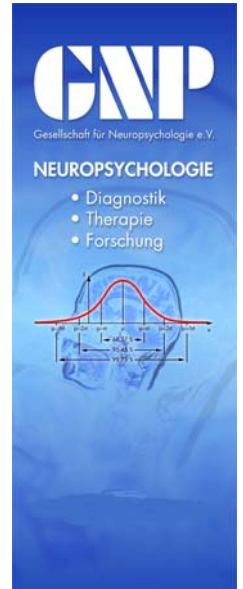
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

Gmünder Ersatzkasse (GEK)
Gottlieb-Daimler-Str. 19
73529 Schwäbisch Gmünd



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

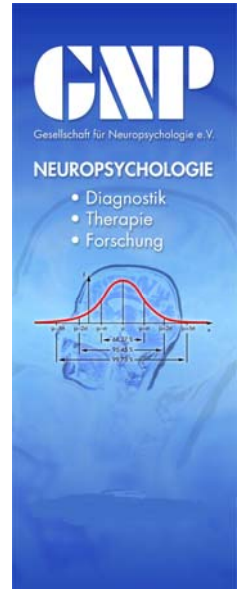
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

HZK - Die Profikrankenkasse für Bau- und
Holzberufe
Wandsbeker Zollstr. 92 - 98
22041 Hamburg



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

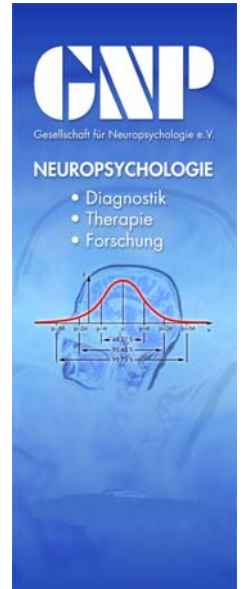
Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

KEH Ersatzkasse
Am Lindenbaum 18
63150 Heusenstamm



12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E

GNP e. V. • Postfach 11 05 • D-36001 Fulda

Künstlersozialkasse bei der Unfallkasse des
Bundes
Gökerstr. 14
26384 Wilhelmshaven

12.11.2007

Kostenerstattung für ambulante neuropsychologische Therapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ambulante neuropsychologische Therapie gehört bisher nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, da der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich seit 2004 mit der ambulanten Neuropsychologie beschäftigt, bis heute keine Entscheidung getroffen hat.

Wir sind der Auffassung, dass nun, mehr als vier Jahre nach Beginn der Beratungen, aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ein Systemversagen angenommen werden muss und Sie deshalb im Wege der Kostenerstattung Ihren Versicherten die dringend benötigte Therapie ermöglichen können. Wir schlagen dazu vor, die von einer Expertengruppe des MDS in ihrem Status-Quo-Positionspapier vom 01.02.2000 vorgeschlagene Regelung übergangsweise wieder aufzunehmen.

In der Anlage senden wir Ihnen eine gutachterliche Stellungnahme der Rechtsanwälte Harney und Wigge, die diese Einschätzung begründet. Sie bezieht sich u.a. auch auf das Urteil des Bundessozialgerichts zu diesem Thema vom 26.09.2006 (Az.: B1 KR 3/06 R).

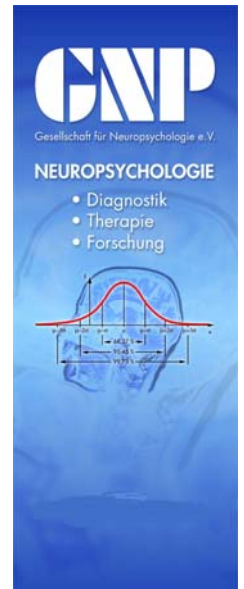
Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Niemann
1. Vorsitzender GNP

Anlagen:

- Gutachterliche Stellungnahme Wigge und Harney
- Status-Quo-Positionspapier des MDS



GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05
36001 Fulda

Nikolausstr. 10
36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00
++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49(0)6 61/9 01 96 92

Email: fulda@gnp.de
Internet: www.gnp.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 450 456
Nationalbank Essen
BLZ 360 200 30

IBAN: DE73 3602 0030 0000 4504 56
Bic-Code: NBAG DE 33 E